

Zittern bei der AUA in Graz

KLEINE, 3.3.1994

Beteiligung an Tyrolean bringt Probleme für das Abfertigungspersonal mit sich. AUA zieht sich aus diesem Bereich regional zurück.

Möglicherweise große Umwälzungen kommen auf die Mitarbeiter in den regionalen Büros der AUA zu, und zwar auf jene, die hauptsächlich in der Abfertigung eingesetzt werden. Denn durch den Erwerb von rund 43 Prozent der Anteile der Tyrolean Airways durch die AUA wird der Regionalflugverkehr bei der AUA ausgegliedert und an die Tiroler Fluggesellschaft übertragen.

Wer betroffen sein kann, darüber gibt es bei der AUA noch keine Listen, eine „Konkretisierung von Namen“ werde in dieser Woche erwartet, heißt es bei der AUA. Der Betriebsrat sieht das

Problem als nicht so gravierend an, denn die Tyrolean verfügt bis auf Salzburg auf keinem anderen Regionalflughafen über eigenes Personal im Check-in. Seitens der Tyrolean gebe es die Zusicherung, die AUA-Mitarbeiter zu übernehmen. Nicht betroffen in Graz sind die Beschäftigten im Stadtbüro, im Ticketverkauf auf dem Thalerhof und im Frachtbereich.

Rupert Reischl, Pressesprecher der AUA, sagt dazu, es sei eine „Mischung aus Gerüchten und einem Funken Wahrheit“. Jedenfalls müssten erst Gespräche mit dem Betriebsrat geführt werden, über Nacht würde man sicher nicht entscheiden.